# Newsletter 1/2021

English

Sehr geehrter Herr Mustermann

Über die Jahre hat eine wachsende Zahl internationaler Unternehmen ihre globale Beschaffung oder wichtige Supply-Chain-Funktionen in den Zuger Wirtschaftsraum verlagert und oftmals ausgebaut.

Die Auswirkungen von COVID-19 auf die globalen Lieferketten sind frappant und machen deren Verletzlichkeit augenscheinlich; die Deglobalisierung wird dadurch beschleunigt. Diese Entwicklung hat jedoch noch weitere Treiber. Wir widmen den Hauptartikel diesem aktuellen Thema und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Freundliche Grüsse

Team Kontaktstelle Wirtschaft

## Supply Chain und Procurement

Die globale Pandemie Covid-19 führt zu Unterbrüchen in den Lieferketten auf der ganzen Welt und stellt die Widerstandsfähigkeit sowie die Flexibilität des Supply Chain und Procurement Managements der Unternehmen auf die Probe. Innert kürzester Zeit mussten zahlreiche Unternehmen und ganze Branchen auf die neuen Herausforderungen wie Lieferengpässe, Nachfragerückgänge oder Reduktionen in der Produktivität reagieren und wurden gezwungen, ihre Lieferkettenabläufe zu überdenken und zu transformieren. Die weltweite Ausbreitung der Pandemie zeigt deutlich die Verwundbarkeit globaler Lieferketten, wobei der Prozess der Deglobalisierung beschleunigt wird. So werden beispielsweise beim Medtech Unternehmen SHL Medical mit Firmensitz in Zug und dem geplanten Bau einer Produktionsstätte beim Tech Cluster die Lieferketten gekürzt sowie die Präsenz und die Fertigungskapazitäten in Europa gestärkt.

Allerdings ist die Pandemie nicht der einzige Auslöser für den Trend der Deglobalisierung. Die weltweite Globalisierungswelle ist nach Angaben der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) bereits seit der Finanzkrise 2008 ins Stocken geraten. Heutzutage sind Lieferketten mit einem nationalen Protektionismus konfrontiert, wie es ihn seit den 1930er-Jahren nicht mehr gab. Länderübergreifende Handelskonflikte wie jener zwischen den Vereinigten Staaten und China führen zu tarifären und

nicht-tarifären Handelshemmnissen. Hinzu kommt eine zunehmende Dominanz von neuen und disruptiven Technologien, welche sich stark auf die Unternehmen auswirken. Lieferketten sind daher mit einem sehr dynamischen und sich ständig verändernden Umfeld konfrontiert. Solch externe Herausforderungen und Veränderungen decken die Schwachstellen vieler Organisationen auf. Gleichzeitig bieten sie Möglichkeiten, neue Massnahmen zu ergreifen und agil auf Herausforderungen zu reagieren, um die Zukunftssicherheit des Unternehmens zu gewährleisten, den Wettbewerbsvorteil aufrechtzuerhalten und das Wachstum weiter voranzutreiben. Es entstehen neue Vorgehensweisen, wie mit weniger Ressourcen effizienter gewirtschaftet werden kann. Die Zukunft wird somit mehr von der Reaktion auf die Ereignisse geprägt als von den Ereignissen selbst.

Der Kanton Zug bietet mit der zentralen Lage im Herzen Europas, der hohen Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften, der effizienten Unterstützung der Behörden, den attraktiven Steuersätzen sowie seiner Weltoffenheit das ideale Umfeld auch für Unternehmen mit Tätigkeiten in den Bereichen Procurement und Supply Chain. Im Kanton Zug hat sich speziell in den letzten Jahren ein veritables Cluster etabliert. Eine wachsende Zahl grosser internationaler Unternehmen hat ihre globale Beschaffung im Kanton Zug angesiedelt. So hat beispielsweise Anheuser Busch (AB InBev), die weltweit grösste Brauereigruppe, vor drei Jahren mit der Übernahme von SAB Miller ihren Sitz des globalen Einkaufs in den Kanton Zug verlagert. Mit robusten Lieferketten ist der Konzern in zahlreichen Ländern auf der ganzen Welt tätig. Auch das Unternehmen Crown Packaging, als eine der führenden Firmen bei der Herstellung von Verpackungen für Konsumgüter, hat seinen globalen Einkauf und das Supply Chain Management für Europa in Baar.

Zusätzlich haben zahlreiche internationale Firmen ihre regionalen oder globalen Hauptsitze sowie auch wichtige Supply Chain und Procurement Funktionen im Kanton Zug. Beispiele sind Roche Diagnostics, Siemens Smart Infrastructure, V-Zug, Johnson & Johnson und Biogen. Des Weiteren tragen Vernetzungsplattformen zu einem attraktiven Procurement und Supply Chain Ökosystem bei. So widmet sich beispielsweise der Council of Supply Chain Management Professionals (CSCMP) der Förderung und Verbreitung von Forschung und Wissen über Supply Chain Management (siehe «Wir stellen vor»). Das Chartered Institute of Procurement and Supply (CIPS), als weltweit grösste Berufsorganisation in Beschaffung und Lieferung, unterstützt und entwickelt einen hohen Standard an professionellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Integrität all jener, die im Einkauf und Supply Chain Management sind (siehe «Wir stellen vor»). Seit vielen Jahren organisieren diese beiden Institutionen gemeinsam mit dem Kanton Zug und dem Technologieforum Zug tfz den jährlichen Kongress «Excellence in Procurement and Supply Chain».

## Neu im Kanton: Fluence

Fluence ist ein AI-Implementierungsunternehmen, das sich auf angewandte Linguistik spezialisiert hat. Fluence integriert künstliche Intelligenz in Geschäftsprozesse mit komplexen Dokumentationen. Die Technologie wird eingesetzt, um eine Reihe von Aufgaben zu lösen, von der Automatisierung der Compliance bis hin zur Auswertung von Vorstellungsgesprächen. Die beiden Fluence Mitgründer sind aufgrund der Nähe zu multinationalen HQs nach Zug

gezogen. David Hore, Mitgründer und CEO, sagt: «Wir haben es geschätzt, uns in der Zuger Geschäftswelt zu engagieren. Die Menschen, die wir getroffen haben, sind aufgeschlossen und engagiert in Bezug auf Innovationen. Wir sind sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Umzugs».
Fluence

## Neu im Kanton: FunPlus

FunPlus ist ein weltweit tätiger Entwickler von Handyspielen. Im Zuge einer Restrukturierung siedelt das Unternehmen sein globales Hauptquartier in Zug an, wo es in den kommenden Jahren über fünfzig Stellen schaffen will. Ausschlaggebend gegenüber anderen etablierten Standorten für internationale Hauptsitze waren das starke Technologie- und Business-Ökosystem in der Greater Zurich Area sowie die zentrale Lage in Europa, um die wachsenden globalen Aktivitäten optimal zu unterstützen.

FunPlus

## Neu im Kanton: Innoterra

Innoterra ist ein schweizerisch-indisches Lebensmittel- und Tech-Plattform-Unternehmen. In 14 Ländern tätig, beliefert Innoterra täglich etwa 1,5 Millionen Konsumenten in Indien, dem Nahen Osten, Osteuropa und China mit vollständig rückverfolgbaren, nachhaltig produzierten Markenprodukten wie Früchten, Milch, verarbeiteten Milchprodukten und Reis. Das langfristige Ziel von Innoterra ist die Evolution des Lebensmittel-Ökosystems. Mit Standortvorteilen wie Stabilität, attraktiver Besteuerung, zentraler Lage in Europa und Wirtschaftsfreundlichkeit ist Zug ein idealer Standort für den Hauptsitz des ambitionierten Unternehmens.

Innoterra

## Neu im Kanton: PharmaCCX

PharmaCCX wurde 2018 in den USA mit dem Ziel gegründet, den Marktzugang für Patienten zu innovativen Therapien zu beschleunigen. PharmaCCX ist die einzige All-in-One Plattform, die speziell dazu entwickelt wurde, die komplexen Prozesse zwischen Pharmaindustrie und Finanzierern für innovative Therapien digital zu

unterstützen. Sie ermöglicht, dank Contingent Commitment, Deal Tracking, Data Capture und Analytics, digitalisiert zu verhandeln. PharmaCCX hat Zug aufgrund der Wirtschaftsfreundlichkeit, dem starken Life Science Cluster und der Verfügbarkeit von Talenten als ihren EMEA HQ gewählt.

PharmaCCX

## Neu im Kanton: Sedimentum

Die Sedimentum AG ist ein Healthcare Start-up, welches einen kontaktlosen und intelligenten Sturzmelder entwickelt hat. Dieser erkennt beispielsweise den Unterschied zwischen einer Yogaübung, einer herumspringenden Katze und einem Sturzereignis. Neben der Sturzerkennung kann diese Lösung auch zur kontaktlosen Sturzprävention und Pflegeoptimierung eingesetzt werden und eignet sich zur Unterstützung sowie Entlastung des Pflegepersonals oder beispielsweise der Angehörigen von Senioren. Aufgrund der zentralen geografischen Lage, der start-up-freundlichen Rahmenbedingungen und dem internationalen Netzwerk hat sich Sedimentum für den Standort Zug entschieden.

Sedimentum

## Neu im Kanton: Shed

An bester Lage auf dem LG-Areal im Herzen des Zuger Geschäftsviertels entsteht ein neues Gastronomiekonzept der Spitzenklasse. Neben den öffentlichen Bereichen SHED. Market, Wine und Event verfügt das Konzept über einen privaten Bereich, der exklusiv für Mitglieder reserviert ist. Der SHED.Club umfasst ein Restaurant, eine Bar und eine Zigarrenlounge. SHED legt grossen Wert auf frische und exquisite Speisen und möchte seinen Kunden stets authentische Erlebnisse bieten. Der SHED.Market und der SHED.Wine wurden bereits am Montag, 8. März 2021, eröffnet. Der SHED.Club wird voraussichtlich Anfang April, abhängig von den Massnahmen des Bundesrats, eröffnet werden.

Shed

## Neu im Kanton: SkinDoc24

Das Start-Up SkinDoc24 hat eine digitale Plattform für Hautärzte konzipiert. Bezahl-Funktionen und die medizinische Beratung/Diagnose laufen in zwei getrennten Prozessen ab. So kann die Daten-Übermittlung individuell und anonym abgestimmt werden und das hoch automatisiert. Ärzte haben wieder mehr Zeit für das Wesentliche und Patienten kommen schnell und unkompliziert zu ihrer Arztdiagnose. SkinDoc24 steuert das globale Geschäft aus Cham. Das attraktive Geschäftsumfeld sowie dessen wirtschafts- und innovationsfreundliches Klima waren Gründe für die Ansiedlung im Kanton Zug.

SkinDoc24

## Neu im Kanton: Zenotta

Die Zenotta AG ist ein Startup, das ein neu entwickeltes, blockchainbasiertes Peer-to-Peer Electronic Trade System aufbaut. Dieses System ermöglicht die Zuordnung jedes Datenfile oder Streams zu seinem Eigentümer und die automatisierte Ausstellung einer Quittung bei einer Zahlung mit Zeno unter voller Wahrung des Datenschutzes. Der Eigentümer hat die volle Kontrolle über seine Daten und kann diese handeln oder anderweitig wirtschaftlich nutzen. Aufgrund des hier verankerten Blockchain Clusters haben die Gründer Zug als Hauptsitz Ihrer Firma und Standort für Entwicklung und Kommerzialisierung gewählt. Auch eine Akademie zur Förderung von Lehre und Forschung für die Digitalisierung von Daten ist in Planung.

Zenotta AG

## Wir stellen vor: CIPS

Das Chartered Institute of Procurement and Supply (CIPS) ist die weltweit grösste Berufsorganisation in Beschaffung und Lieferung. CIPS zielt darauf ab, hohe Standards in Bezug auf Fachkompetenz, Fähigkeiten und Integrität bei allen Personen aus dem Bereich Einkauf und Lieferkettenmanagement zu fördern und zu entwickeln. Qualifikationsprogramme, Schulungen, professionelle Weiterbildungen sowie das globale Netzwerk der CIPS mit über 200'000 Mitgliedern fördern den individuellen beruflichen Aufstieg und stellen sicher, dass Fachleute aus dem Beschaffungs- und Lieferkettenmanagement die Fähigkeiten besitzen, die Nachhaltigkeitsziele ihrer Organisationen zu erreichen.

CIPS

## Wir stellen vor: CSCMP

CSCMP ist die weltweit führende Vereinigung für Supply Chain Professionals. CSCMP widmet sich der Förderung und Verbreitung von Forschung und Wissen über Supply Chain Management und ist auf allen Kontinenten und in 71 Ländern vertreten. Der CSCMP Roundtable Switzerland ist eine Netzwerkplattform zum Austausch von Dialog, Wissen und Erkenntnissen auf lokaler Ebene. Der Roundtable bietet Netzwerkveranstaltungen, Unterstützung in der Weiterbildung und berufliches Wachstum für Supply Chain Professionals, um sie optimal auf die Anforderungen eines sich ständig verändernden Marktes vorzubereiten.

CSCMP

## Wir stellen vor: DIDAS

Untermauert durch die Schweizer Werte, formt DIDAS (Digital Identity & Data Sovereignty Association) einen Think Tank und ein Netzwerk/Ökosystem, um eine inklusive, datenschutzfreundliche und reibungslose Zukunft für die digitalen und datenbezogenen Bedürfnisse unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Das multifunktionale Team von passionierten Mitgliedern hilft dabei, komplexe Herausforderungen bei der Gestaltung von Diensten (Services) zu überwinden und nahtlose digitale Prozesse und Erfahrungen durch einen identitätszentrierten Ansatz zu ermöglichen. DIDAS setzt sich für globale Standards mit lokaler Governance rund um digitale Identitäten und Datensouveränität ein.

DIDAS

## Wissen Sie: Altoo

Das 2017 gegründete Zuger Startup Altoo wurde vom Swiss Economic Forum mit dem SEF High Potential KMU Qualitätslabel ausgezeichnet. Altoo bietet mit ihrer digitalen Wealth Plattform ihren Kunden eine einzigartige User-Experience und verschafft vermögenden Privatpersonen auf einfache und intuitive Art und Weise Transparenz und Kontrolle über ihre gesamten Vermögensstrukturen. Dabei legt Altoo einen starken Fokus auf die Datensicherheit nach schweizerischen Standards.

Altoo

## Wissen Sie: Swiss Venture Captial Report 2021

Der Swiss Venture Capital Report 2021 weist hervorragende Ergebnisse des Schweizer und Zuger Start-up-Ökosystems für das Jahr 2020 aus. Im Jahr 2020 haben Schweizer Start-ups 2,12 Mrd. Franken eingesammelt, ein Covid-19-bedingter Rückgang von nur 7 %. Mit über 43 Soonicorns (Unternehmen, die bald zu Unicorns werden könnten) ist das Schweizer Ökosystem am reifen. Zug hat einen neuen Rekord bei den Investitionen in Start-ups aufgestellt und verzeichnet mit einer jährlichen Wachstumsrate von 31,3 % zwischen 2016 und 2020 einen klaren Aufwärtstrend. Investitionen in Biotech und Fintech spielen eine wichtige Rolle.

Report 2021

## Neuigkeiten aus der Kontaktstelle Wirtschaft

Das Factsheet zum High-Tech Cluster im Kanton Zug wurde aktualisiert und kann auf der Website der Kontaktstelle Wirtschaft heruntergeladen werden. Die Factsheets zu unterschiedlichen Clustern beinhalten einen Überblick über im Kanton ansässige Unternehmen des jeweiligen Sektors sowie relevante Kontakte und Plattformen.

Kontaktstelle Wirtschaft

## Neuigkeiten aus der Kontaktstelle Wirtschaft

In der neuesten Ausgabe des Magazins immo!nvest wird der Wirtschaftsraum Zug porträtiert. Nebst einem Überblick über innovative, nachhaltige und visionäre Bauprojekte geben Entscheidungsträger Auskunft über die Immobilienlage und -strategie des Kantons.

immo!nvest

## Kurzmeldung: Crypto Valley Update

Der kürzlich veröffentlichte CV VC Top 50 Report zeigt, dass der Kanton Zug mit derzeit 433 Blockchain-Unternehmen das Herz des Crypto Valleys bleibt. In der ganzen Schweiz ist die Zahl der Unternehmen, die sich mit der Blockchain-Technologie beschäftigen, auf 960 mit 5'184 Mitarbeitenden angestiegen. Die 50 grössten Unternehmen des Crypto Valleys haben zusammen einen Gesamtwert von 254,9 Milliarden Dollar. Elf Unternehmen sind Einhörner, was bedeutet, dass ihre Marktbewertung eine Milliarde Dollar übersteigt. Der Anstieg der in der Schweiz ansässigen Blockchain-Unternehmen ist auf die vorteilhafte Gesetzgebung zurückzuführen.

Seit dem 1. Februar 2021 ist es in der Schweiz erlaubt, tokenisierte Wertpapiere per Blockchain mit der gleichen rechtlichen Stellung wie traditionelle Vermögenswerte zu handeln. Die regulierten Kryptobanken SEBA und Sygnum haben zu diesem Anlass tokenisierte Wertpapiere ausgegeben. Der Kanton Zug geht sogar noch weiter: Er ist einer der wenigen Orte auf der Welt, wo es möglich ist, nur mit Kryptowährungen ein Unternehmen zu gründen, Steuern zu zahlen und Beratende einzustellen.

Top 50 Report

## Kurzmeldung: Start-Up Insights

Am Donnerstag, 25. März 2020, von 08.00 – 12.00 Uhr, findet der virtuelle Anlass tfz Start-Up Insights statt. Nach einem kurzweiligen Insider Talk und Pitches von acht Start-ups gibt es genügend Zeit, um die virtuellen Stände der Start-ups zu besuchen und mögliche Kollaborationen auszuloten.

Start-Up Insights

## Kurzmeldung: Zuger Innovationspreis

Zuger Unternehmen können sich bis am 4. Juni 2021 für den Zuger Innovationspreis 2021 bewerben. Der Innovationspreis ist mit 10 000 Franken dotiert. Die Verleihung findet am 22. September 2021 im Rahmen des Zuger Innovationstags statt, der alljährlich vom Technologie Forum Zug organisiert wird. Teilnahmeberechtigt sind Firmen, die mit einer innovativen und volkswirtschaftlich, sozial oder ökologisch wertvollen Dienstleistung oder einem neuen Produkt Arbeitsplätze geschaffen haben bzw. bestehende Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum Zug erhalten konnten.

Zuger Innovationspreis

## Agenda

Technologieforum Zug: Start-Up Insights be up to date & Collaborate
Donnerstag, 25. März 2021, 08:00 – 12:00
virtuell
Anmeldung

Technologieforum Zug: Medical Cluster Insights
Dienstag, 30. März 2021, 08:00 – 08:45
virtuell
Anmeldung

Crypto Valley VC: How Switzerland is dealing with the Flood of Institutional Investments into Crypto
Dienstag, 30. März 2021, 11:00 – 12:00
virtuell
Anmeldung

Crypto Valley VC: How the Crypto Valley Unicorns are building a parallel financial system on DeFi
Dienstag, 6. April 2021, 11:00 – 12:00
virtuell
Anmeldung

Zuger Wirtschaftskammer: Change als Chance: «HOMEOFFICE: WORAUF ARBEITGEBER ACHTEN MÜSSEN. TIPPS UND TRICKS.»
Donnerstag, 29. April 2021, 17:00 – 18:30
virtuell per zoom
Anmeldung

Unternehmerfrühstück Baar
Mittwoch, 12. Mai 2021, 7:30 – 9:00
Restaurant Sport Inn, Neugasse 55, Waldmannhalle Baar
Anmeldung

Zuger Jungunternehmer Preis 2021
Donnerstag, 27. Mai 2021 ab ca. 17:00
Im Dreiklang, Gemeindesaal, Steinhausen – physisch, hybrid oder online
Tfz – Zuger Jungunternehmer Preis 2021

Unternehmerapéro Hünenberg
Donnerstag, 10. Juni 2021, 17:30 – 19:30
Saal «Heinrich von Hünenberg», Zentrumstrasse 1, 6331 Hünenberg
Anmeldung

Information Security in Healthcare – Conference
Dienstag, 29. Juni 2021, 8:00 – 17:00
Lorzensaal Cham, Dorfplatz 3, 6330 Cham
Anmeldung